

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt
am Donnerstag, den 12.09.2024, 19:30 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Oliver Moje

Vorsitzende/r

Herr Hartmut Otten

Mitglieder

Frau Kathrin Andree

Frau Johanna Bäsman

Herr Jürgen Grimmelijkhuisen

Frau Collien Meyer

Frau Janina Meyer

Herr Thomas Natho

Frau Wiebke Scheidl

Herr Markus Schwiering

stellv. Mitglied

Herr Gerrit Köcher

Vertretung für KGS-Schulleiterin Sandra Pohl

Beratende Mitglieder

Frau Dr. Isabell Martens

ab TOP 7

Herr Tim Weidenfeld

Protokollführer

Frau Erika Bargmann

von der Verwaltung

Herr Henning Aßmann

Herr Cord Rosenbrock

bis Ende TOP 7

Abwesend:

Mitglieder

Frau Sandra Pohl

entschuldigt

Beratende Mitglieder

Herr Faruk Maulawy

unentschuldigt

Herr Malte Müller-Cordes

entschuldigt

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.09.2023
- 4 Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder SG/420/2024
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Berichte der Verwaltung
- 7 Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen für 2025 SG/411/2024
- 8 Haushaltsmittel für das Jahr 2025 SG/416/2024
- 9 Mittelanmeldungen und Erhöhungsantrag der Schul- und Samtgemeindebücherei für 2025 SG/417/2024
- 10 Bezuschussung Mensa-Verein "Kombüse e.V." für 2025 SG/423/2024
- 11 Antrag der Grundschule Wilstedt auf Übernahme von SG/418/2024
Beförderungskosten durch die Samtgemeinde Tarmstedt
- 12 Fortführung der sozialpädagogischen Arbeit an den Schulen der SG/419/2024
Samtgemeinde Tarmstedt
- 13 Anträge der Grundschulen Tarmstedt und Wilstedt auf die weitere SG/421/2024
Bewilligung von 3 Stellen für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) zum
01.08.2025
- 14 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:43 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt. Er begrüßt den Samtgemeindebürgermeister, die Ausschussmitglieder und die beratenden Ausschussmitglieder, den Schulamtsleiter Henning Aßmann, Architekt Cord Rosenbrock sowie die Protokollführerin Erika Bargmann. Weiterhin begrüßt er die Vertreter der örtlichen Presse, Frau Margit Wagner aus der Bücherei, Herrn Dirk Meyer, Konrektor der Grundschule Tarmstedt sowie Herrn Michael Suhr vom Verein Kombüse e.V.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende stellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass in der Tagesordnung TOP 9 vorgezogen und dass darüber nach TOP 6 beraten wird. Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwände.

Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Form und Fassung **einstimmig** festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.09.2023

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 14.09.2023 wird **einstimmig** bei drei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 3 |

4. Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass die Schülervereinerin aus der KGS, Frau Collien Meyer, als Mitglied des Schulausschusses verpflichtet werden müsse. Er verpflichtet sie gem. § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wie folgt:

„Ich verpflichte Sie hiermit, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Anfragen aus der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

6. Berichte der Verwaltung

6.1 Entwicklung Schülerzahlen

Anhand verschiedener Tabellen gibt Schulamtsleiter Aßmann einen Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen in den nächsten Jahren (**vgl. Anl. 1-3 zum Protokoll**). Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Schwiering teilt Herr Aßmann mit, dass sich der Landkreis Rotenburg (Wümme) eher im geburtenstarken Bereich befinde, genaue Zahlen lägen indes dazu nicht vor. Rückläufige bzw. steigende Schülerzahlen hingen auch immer mit vorhandenen Baugebieten zusammen.

Der Ausschussvorsitzende Otten nimmt Bezug auf das vorhandene Gutachten zum demografischen Wandel. Trotz eher negativen Prognosen haben sich die Bevölkerungszahlen positiv entwickelt.

Der Samtgemeindebürgermeister ergänzt, das Gutachten habe seinerzeit für den jetzigen Zeitpunkt eine Einwohnerzahl von rd. 9.000 prognostiziert, tatsächlich liege man jetzt bei rd. 11.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Samtgemeinde Tarmstedt.

Ausschussmitglied Natho fragt an, wie viele Schülerinnen und Schüler mit auswärtigem Wohnsitz zur KGS kommen bzw. diese verlassen.

Hierzu liegen zwar Auswertungen vor, erwidert der Schulamtsleiter, diese wurden aber bislang nicht veröffentlicht und könnten mit dem Protokoll nachgereicht werden (**vgl. Anl. 4 zum Protokoll**).

Der stellvertretende Schulleiter, Herr Köcher, ergänzt hierzu, dass diese Zahlen schwierig zu interpretieren seien, auch aufgrund des Lückenjahrganges seien die vorliegenden Schülerzahlen aus seiner Sicht nicht belastbar. Herr Köcher teilt mit, dass die derzeitigen Schülerzahlen gut seien. Mehr Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe seien allerdings besser, dann könnten auch mehr Angebote für diese vorgehalten werden.

6.2 Sachstand Erweiterung Grundschule Tarmstedt

Bauamtsmitarbeiter Rosenbrock teilt mit, dass die Bauarbeiten zwischenzeitlich begonnen hätten. Da anfangs nicht alle Ausschreibungsunterlagen vollständig vorgelegen hätten, habe man etwas später als geplant starten können. Die beauftragten Firmen für die ausgeschriebenen Gewerke kämen fast ausschließlich aus dem hiesigen Umkreis, lediglich der Fensterbauer sei in Westrhauderfehn (Ostfriesland) ansässig. Anhand der vorliegenden Gebäudezeichnung zum Erdgeschoss erläutert Herr Rosenbrock den Baufortschritt. Danach sei der neue Verwaltungstrakt bereits nahezu fertig umgebaut, der Bereich um das Sekretariat folge anschließend. Im Herbst werden einige Gebäudeteile abgerissen, da es hier unterschiedliche Höhen gebe, die nicht zueinander passen. Der Durchgangstrakt werde abgerissen, damit seien die dortigen Toiletten nicht mehr zu nutzen. Die neue

Kücheneinrichtung werde nun ausgeschrieben, es erfolgen demnächst Musterungen für Verblender der Fassade.

Bezüglich des Obergeschosses werden einige Klassenräume zeitweise fehlen, so Herr Rosenbrock weiter. Hier sei man aber in guter Absprache mit der Schulleitung. Wie in der seinerzeitigen Abstimmung festgelegt, seien keine Änderungen infolge der Bauarbeiten nötig.

Auf dem Erweiterungsbau werde ein Flachdach mit einer Photovoltaikanlage errichtet.

Herr Rosenbrock ergänzt, dass ein Großteil der Ausschreibungen bereits erfolgt seien. Man könne bereits sagen, dass die Kosten im ursprünglich geplanten Rahmen bleiben werden.

Ausschussmitglied Scheidl richtet ihren Dank an die Verwaltung und die Politik für die Umsetzung dieses Bauvorhabens.

Auch Schulleiter Weidenfeld zeigt sich erfreut über den Beginn der Bauarbeiten und teilt schmunzelnd mit, dass insbesondere der Bagger auf dem Schulgrundstück die volle Aufmerksamkeit seiner Schülerinnen und Schüler habe.

Weitere Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

7. Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen für 2025

Ausschussvorsitzender Otten nimmt Bezug auf die der Beschlussvorlage beigefügten Aufstellungen für die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen an den Schulen, die Aufstellung orientiert sich an der Schulbereisung vom 06.06.2024. Dabei wurden notwendige Maßnahmen festgestellt und anschließend die dazu voraussichtlichen Kosten ermittelt, gleichzeitig wurden die Prioritäten festgelegt. Bei den aufgeführten Maßnahmen handelt es sich teilweise auch – bedingt durch Haushaltskürzungen - um aufgeschobene, jedoch bereits beschlossene Projekte aus dem Vorjahr.

Entgegen des Vorschlages von Ausschussmitglied Natho plädiert der Ausschussvorsitzende dafür, für die einzelnen Schulen getrennte Beschlüsse zu fassen.

Der Schulamtsleiter stellt die Maßnahmen jeweils getrennt nach Schulen vor und erläutert diese in einzelnen Fällen. Er teilt mit, dass für die Grundschule Tarmstedt aufgrund des Erweiterungsbaues keine Unterhaltungsmaßnahmen für 2025 eingeplant seien.

Grundschule Wilstedt:

Zu den Maßnahmen in/an der Grundschule Wilstedt liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt die Durchführung der in der nachstehenden Aufstellung festgelegten Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Grundschule Wilstedt und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für den Haushalt 2025.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 9 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 1 |

Grundschule Wilstedt

| Prio. | Maßnahmen | Kosten in € (ca.) |
|-------|---|-------------------|
| 1 | Schüler-WC-Räume: Streichen und Einbau LED-Beleuchtung | 2.500,- € |
| 2 | Altbau: Umstellung Flurlicht auf LED | 3.000,- € |
| 1 | Turnhalle: Schalldämmung der Umkleidekabine | 5.000,- € |
| | Summe | 10.500,- € |

Außenstelle Bülstedt:

Nach kurzer Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, die Priorität für die Klassenräume (Nachrüstung von Steck- und Netzwerkdosen) wie vorgeschlagen zu belassen. Der Schulhof (Reparatur Asphaltdecke) soll die Priorität auf 1.1 erhalten, die Turnhalle (Umbau der Umkleideräume) die Priorität 1.2.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt die Durchführung der in der nachstehenden Aufstellung festgelegten Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Außenstelle Bülstedt und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für den Haushalt 2025 unter Maßgabe folgender Änderungen:

- a) Die Priorität für die Maßnahme „Schulhof“ wird auf 1.1 festgelegt.
- b) Die Priorität für die Maßnahme „Turnhalle“ wird auf 1.2 festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Ja | 9 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 1 |

Außenstelle Bülstedt

| Prio. | Maßnahmen | Kosten in € (ca.) |
|-------|---|-------------------|
| 1.1 | Schulhof: Reparatur der Asphaltdecke durch geeignete Maßnahmen | 10.000,- € |
| 1 | Fassade: Streicharbeiten Gesims | 2.000,- € |
| 1.2 | Turnhalle: Umbau der Umkleideräume | 20.000,- € |
| 1 | Klassenräume: Nachrüstung Steck- und Netzwerkdosen | 1.000,- € |
| | Summe | 33.000,- € |

KGS Tarmstedt, Oberstufe:

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Collien Meyer zum geplanten Wasserspender und dessen Finanzierung, teilen der Schulamtsleiter und Bauamtsmitarbeiter Rosenbrock mit, dass ein einzelner Wasserspender jeweils 3.500,00 € koste. Ein Wasserspender in der KGS sei bereits installiert, man habe dort einen geeigneten Standplatz gefunden. Nun sei geplant, auch in der Oberstufe einen Wasserspender aufzustellen, ein geeigneter Platz dafür sei bereits in unmittelbarer Nähe zu Strom- und Wasserleitungen gefunden worden.

Schulamtsleiter Aßmann erklärt, dass der Landkreis die Erweiterung des Raumes 0.09 zu 100% finanzieren müsse, wenn sichergestellt ist, dass dieser Raum nur gymnasial genutzt werde. Er ergänzt, der Landkreis habe sich im Rahmen eines persönlichen Gespräches (Landkreis/Verwaltung/Schulleitung KGS) positiv zu dieser Baumaßnahme geäußert und den Bedarf grundsätzlich nicht verneint.

Die Ausschusssmitglieder diskutieren ausführlich über die Möglichkeit, die geschätzten Baukosten von 260.000,00 € aus dem Maßnahmenkatalog herauszunehmen, da hier eine 100% Kostenübernahme durch den Landkreis gesehen wird.

Der Samtgemeindebürgermeister schlägt vor, die Summe im Haushalt zu belassen.

Die Ausschusssmitglieder Scheidl, Schwiering und Bäßmann sprechen sich dafür aus, den Haushaltsansatz zu streichen, da dieses Bauvorhaben in die Zuständigkeit des Landkreises falle.

Frau Scheidl weist auf die nächste Sitzung des Landkreis-Schulausschusses am 05.11.2024 hin, dort solle dann über diese Baumaßnahme beraten werden, der Kreistag könne/müsse in seiner Sitzung im Dezember darüber abstimmen.

Der Schulamtsleiter erklärt, dass die gesamten Baukosten zu nennen seien. Der Antrag auf Kostenübernahme sei am 16.08.2024 an den Landkreis gestellt worden, hier greife nun die Verwaltungsvereinbarung zwischen Landkreis und Samtgemeinde. Er ergänzt, dass bilanziell der Betrag im Saldo Null ergeben würde, sofern der Zuschuss vom Landkreis tatsächlich komme. Bislang liege aber noch keine Zusage vom Landkreis zur Kostenübernahme vor. Weiterhin weist der Schulamtsleiter darauf hin, dass der Schulausschuss nur Empfehlungen hinsichtlich der Streichung oder ggfs. Aufnahme weiterer Maßnahmen aussprechen könne.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich seinerseits dafür aus, die Anbaumaßnahme herauszunehmen, da auch er den Landkreis als Kostenträger sehe. Damit hätte man auch „mehr Luft“ für andere Maßnahmen. Er schlägt vor, die Entscheidung zu diesem Maßnahmenpunkt möge an den Finanzausschuss übertragen werden.

Abschließend unterstreicht Frau Scheidl nochmals die Wichtigkeit dieser Raumerweiterung für die Oberstufenschüler.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Schulausschuss stimmt der Aufstellung mit den genannten Maßnahmen und den genannten Prioritäten unter der Maßgabe zu, dass die Raumerweiterung (Priorität 1.5) als Bauvorhaben aufgenommen werden soll, sofern der Landkreis als zuständiger Kostenträger die Kosten hierfür übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

KGS-Oberstufe

| Prio. | Maßnahmen | Kosten in € (ca.) |
|--------------|---|--------------------------|
| 1.13 | 4 Unterrichtsräume: streichen | 6.000,- € |
| 2.27 | Allgemein: schrittweise Beleuchtung auf LED umstellen rd. 6.000,- € pro Klassenraum, rd. 140.000,- € Gesamtkosten | 16.000,- € |
| 2.23 | Altbau: Malerarbeiten zum 50. KGS-Jubiläum | 8.000,- € |
| 1.5 | Anbau: Raumerweiterung am Raum 0.09 für Arbeits- und Aufenthaltsbereich | 260.000,- € |

| | | |
|-------------|---|-------------|
| 3.37 | Altbau: Austausch der Fenster bzw. Oberlichter Nordseite | 6.000,- € |
| 1 | Pausenhalle: Wasserspender für Flaschen | 3.500,- € |
| 3.39 | Schulhof: Mehrzweckspielfeld mit Sprunggrube auf der Wiese | 75.000,- € |
| | Summe | 374.500,- € |

KGS Tarmstedt, Hauptgebäude Kleine Trift:

Auf Anregung von Herrn Köcher verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass die Maßnahme „Ehemaliger Musikraum“ (Umbau zu Differenzierungs- und Funktionsräumen) mit der Priorität 1 gestrichen wird.

Herr Köcher regt weiterhin an, die Priorität der Maßnahme „Toiletten 2. OG“ (Umbau zu weiteren Büroräumen) von 1.33 auf 3.33 zu ändern.

Ausschussmitglied Scheidl stellt die Wichtigkeit einer Klingel an der Sporthalle heraus.

Bauamtsmitarbeiter Rosenbrock teilt mit, dass die Elektroleitungen dazu bereits verlegt seien.

Herr Köcher erklärt, dass er eine Erweiterung der Parkplätze (Priorität 1) derzeit nicht für erforderlich halte, er schlage daher für diese Maßnahme die Priorität 3.40 vor. Viel wichtiger sei die Ausbesserung bzw. Umgestaltung der Bestandsparkplätze mit der Priorität 1, so Herr Köcher weiter.

Ohne weitere Aussprache zum Maßnahmenkatalog des KGS-Hauptgebäudes fasst der Schulausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt die Durchführung der in der nachstehenden Aufstellung festgelegten Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des KGS-Hauptgebäudes und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für den Haushalt 2025 unter Maßgabe folgender Änderungen:

- a) Die Maßnahme „Ehemaliger Musikraum“ (Priorität 1, geschätzte Kosten 7.500,00 €) wird gestrichen.***
- b) Die Priorität für die Maßnahme „Toiletten 2. OG“ (Umbau zu weiteren Büroräumen) wird auf 3.33 festgelegt.***
- c) Die Priorität für die Maßnahme „Parkplatz“ (Erweiterung der Parkflächen, 20 Stellplätze) wird auf 3.40 festgelegt.***

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

KGS Tarmstedt, Hauptgebäude Kleine Trift

| Prio. | Maßnahmen | Kosten in € (ca.) |
|--------------|--|--------------------------|
| 1.13 | 4 Klassenräume: streichen | 6.000,- € |
| 1.15 | Allgemein: Transponderschließanlage erweitern | 20.000,- € |
| 2.26 | Allgemein: Austausch Beleuchtung Umstellung auf LED | 8.000,- € |
| 2.23 | Allgemein: Malerarbeiten im Forum, Heizkörper im gesamten Gebäude für das 50-jährige Jubiläum | 9.000,- € |
| 1.14 | Haupteingang: Sauberlaufteppich erneuern | 2.000,- € |
| 3.29 | Verwaltung: Klimaanlage für 3 Büros | 5.000,- € |
| 3.34 | Allgemein: Erweiterung des Hausmeisterbüro | 10.000,- € |

| | | |
|------|--|-------------|
| 3.32 | Allgemein: Büroräume für 1st-Level-Support und EDV-Administration herstellen | 8.000,- € |
| 3.35 | Pausenhalle: Verlegung des Kiosks in die hintere Pausenhalle | 5.000,- € |
| 3.31 | Maschinenraum Werken: Absaug- und Filteranlage erneuern | 6.000,- € |
| 3.33 | Toiletten 2. OG: Umbau zu weiteren Büroräumen | 20.000,- € |
| 1.17 | Flur 2. OG: Designparkett verlegen | 15.000,- € |
| 2.25 | Allgemein: Geschossweise Neubeschichtungen von orangenen Türen beginnend mit dem 2. OG | 3.000,- € |
| 1.11 | Pavillon: Einbau einer Verschlussmöglichkeit | 10.000,- € |
| 2.24 | Schulhof: Abschluss des Beetes am Halbrondell mit L-Steinen und U-Steinen als Sitzgelegenheiten | 20.000,- € |
| 1.16 | Schulhof: Umgestaltung des Spielplatzes, Kauf von Bänken und Tischen ggf. gefördert | 5.000,- € |
| 1.18 | Schulhof: Beschaffung von 3 ebenerdigen Lagerräumen | 21.000,- € |
| 1 | Sporthalle: Klingel am Sportlereingang installieren | 6.000,- € |
| 3.30 | Sporthalle Umkleiden: Ausbesserung von Wänden und Malerarbeiten | 5.000,- € |
| 1.9 | Sporthalle: Doppeltür Technikraum erneuern | 6.000,- € |
| 3.38 | Sporthalle: Austausch bzw. Sanierung der Armaturen | 4.500,- € |
| 2.22 | Ehem. Fahrradschuppen: Austausch Tür | 2.000,- € |
| 1 | Parkplatz: Umgestaltung Bestandparkplätze | 10.000,- € |
| 3.40 | Parkplatz: Erweiterung der Parkflächen (20 Stellplätze) | 70.000,- € |
| 3.36 | Außensportanlage: Bewässerungsmöglichkeit im nördlichen Bereich schaffen | 2.000,- € |
| 3.30 | Schulhof: Überdachung Radabstellanlagen (100 Fahrräder) mit Photovoltaik (ggf. gefördert) | 160.000,- € |
| | Summe | 438.500,- € |

Zusammenfassung Summen

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Maßnahmen GS Wilstedt | 10.500,- € |
| Maßnahmen Außenstelle Bülstedt | 33.000,- € |
| Summe GS Wilstedt | 43.500,- € |

| | |
|---------------------------|--------------|
| Summe GS Tarmstedt | 0,- € |
|---------------------------|--------------|

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Maßnahmen OS Tarmstedt | 374.500,- € |
| Maßnahmen KGS Tarmstedt | 438.500,- € |
| Summe KGS Tarmstedt | 813.000,- € |

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Summe Schulen Gesamt | 856.500,- € |
|-----------------------------|--------------------|

8. Haushaltsmittel für das Jahr 2025

Der Schulamtsleiter erläutert ausführlich die Beschlussvorlage. Obwohl nur die KGS einen Erhöhungsantrag eingereicht habe, kalkuliere die Verwaltung auch bei den Grundschulen ebenfalls mit Kostensteigerungen, vorwiegend im digitalen Bereich. Um den Haushalt nicht über Gebühr zu belasten, schlage die Verwaltung nunmehr eine Erhöhung für alle Schulen in zwei Schritten, verteilt auf die Haushaltsjahre 2025 und 2026, vor.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, durch massive Haushaltskürzungen seien die angesparten Rücklagen der Schulen nahezu aufgebraucht.

Herr Köcher erläutert die Kostentabelle, die dem Erhöhungsantrag der KGS beigefügt war. Danach seien bei vielen IT-Produkten teilweise deutliche Preissteigerungen von bis zu 50% festzustellen, durch den Digitalpakt kämen weitere Unterhaltungskosten hinzu. Die Rechner in der Schulverwaltung seien veraltet, hier sei 2026 Supportende und damit ein teurer Austausch notwendig. Herr Köcher erklärt sich mit der Aufteilung der beantragten Budgeterhöhung auf zwei Jahre einverstanden.

Grundschulleiter Weidenfeld gibt zu bedenken, dass eine nochmalige Budgetkürzung von 35% nicht mehr zu verkraften sei. Auch im Grundschulbereich seien mittlerweile durch den stetigen Ausbau der Digitalisierung höhere Kosten, insbesondere im Bereich der notwendigen Lizenzen, zu verzeichnen.

Der Schulausschuss fasst sodann **einstimmig** folgenden Beschluss:

Das Schulbudget wird – wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen - für das Haushaltsjahr 2025 um 10 % erhöht.

| KGS mit Oberstufe | Schülerinnen und Schüler | Klassenverbände | Socket Schule | Socket Klasse | Schülerzahl | Summe |
|-------------------|--------------------------|-----------------|---------------|---------------|-------------|-----------|
| | | | 11.300 € | 850 € | 145 € | |
| | 1093 | 45 | 11.300 € | 38.250 € | 158.485 € | 208.035 € |

| | Schülerinnen und Schüler | Klassenverbände | Socket Schule | Socket Klasse | Schülerzahl | Summe |
|--------------|--------------------------|-----------------|---------------|---------------|-------------|-----------------|
| | | | 7.100 € | 780 € | 109 € | |
| GS Wilstedt | 128 | 8 | 7.100 € | 6.240 € | 13.952 € | 27.292 € |
| GS Tarmsted | 286 | 15 | 7.100 € | 11.700 € | 31.174 € | 49.974 € |
| Summe | | | | | | 77.266 € |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

9. Mittelanmeldungen und Erhöhungsantrag der Schul- und Samtgemeindebücherei für 2025

Schulamtsleiter Aßmann nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und verweist auf den vorliegenden Antrag der Büchereileitung auf Erhöhung des Medienetats für das Haushaltsjahr 2025. Er ergänzt, dass sich der Etat auf KGS und Samtgemeinde aufteile.

Die anwesende Bücherleiterin Margit Wagner führt aus, dass aus dem Medienetat neben den bereits dargestellten Kosten (s. Antrag vom 30.08.2024) u.a. auch Laser- und sonstige Etiketten, Folien, Geschenke und Preise für Wettbewerbe bezahlt werden. Um alles mit der von der Büchereizentrale Lüneburg vorgesehenen Erneuerungsquote aktuell halten, müssten eigentlich 30.000,00 € zur Verfügung stehen, aber mit 24.000,00 € wäre man auch zufrieden, damit könnten auch die laufenden Projekte wie z.B. „Bücherwürmchen“ weitergeführt werden.

Die Ausschussmitglieder Natho und Scheidl zeigen sich begeistert, dass die Bücherei immer „im Trend“ sei und befürworten die Erhöhung.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, zu dem nunmehr beantragten Etat von 24.000,00 € müsse man noch Fortbildungskosten sowie Post- und Fernmeldegebühren hinzurechnen, so dass für das Haushaltsjahr 2025 ein Etat von insgesamt 25.200,00 € zu beschließen sei.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Für den Etat der Schul- und Samtgemeindebücherei werden im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 25.200,00 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

10. Bezuschussung Mensa-Verein "Kombüse e.V." für 2025

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort an den anwesenden Vorsitzenden des Vereins Kombüse e.V., Herrn Michael Suhr.

Herr Suhr nimmt Bezug auf den eingereichten Antrag vom 01.09.2024 und ergänzt, dass in der Mensa gegenwärtig viel mehr selbst zubereitet werde als früher, da fertige Gerichte teurer wären. Die Erlössituation sei dadurch gut, erfordere aber weiterhin die Finanzierung der Personalkosten durch die Samtgemeinde. Derzeit werden etwa 350 Essen täglich ausgegeben. Herr Suhr teilt weiter mit, dass sich der Kiosk in der Oberstufe nicht trage, hier führe aber der Ausgleich durch Gewinne des KGS-Kiosk zu einer Kostenneutralität. Abschließend teilt Herr Suhr noch mit, dass er ab 2026 in Rente gehe, den Aufbau der neuen Grundschulmensa werde er aber noch mitgestalten. Herr Suhr dankt dem Schulausschuss für die bisherige gute Zusammenarbeit.

Der Ausschussvorsitzende richtet seinerseits seinen Dank an Herrn Suhr in Vertretung des gesamten Mensa-Teams und stellt den Antrag des Mensa-Vereins zur Diskussion.

Weitere Wortbeiträge erfolgen seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Dem Zuschussantrag des Vereins Kombüse e.V. auf Personalkosten und Anschaffungen 2025 wird stattgegeben. Es werden dafür Mittel im Haushaltsplan 2025 in Höhe von 226.500,00 Euro bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

11. Antrag der Grundschule Wilstedt auf Übernahme von Beförderungskosten durch die Samtgemeinde Tarmstedt

Der Schulamtsleiter nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen erfolgen dazu nicht, der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussempfehlung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Schulausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Samtgemeinde Tarmstedt trägt die Beförderungskosten für zwei Bülstedter Schülerinnen der Grundschule Wilstedt für das Schuljahr 2024/2025. Die Kostenübernahme erstreckt sich auf die Fahrten von der Außenstelle in Bülstedt zur Betreuung ab der 4. Schulstunde in Wilstedt und wird aus Schulträgermitteln geleistet. Die Schulleitung der Grundschule Wilstedt wird gebeten zu prüfen, ob eine Kosteneinsparung durch eine andere Organisation der pädagogischen Mitarbeiter zum Schuljahr 2025/2026 möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

Anmerkung der Verwaltung:

Am 23.09.2024 wurde ein weiteres Schulkind für die Beförderung zwischen Bülstedt und Wilstedt gemeldet, sodass insgesamt Kosten in Höhe von 1.080,00 € für das Schuljahr 2024/2025 entstehen. Für den Haushalt 2025 müssen somit 520,00 € eingeplant werden.

12. Fortführung der sozialpädagogischen Arbeit an den Schulen der Samtgemeinde Tarmstedt

Der Ausschussvorsitzende umreißt zunächst die Sachlage.

Schulamtsleiter Aßmann bittet die Schulleitungen, hier mehr Druck bei der Landesschulbehörde bzw. beim Kultusministerium zu machen. Herr Aßmann ergänzt, obwohl sich die Stundenanzahl der sozialpädagogischen Arbeit nicht erhöhen würden, seien rund 7.000,00 € mehr Personalkosten zu tragen. Diese Mehrkosten resultieren aus tariflichen Steigerungen.

Ausschussmitglied Scheidl unterstreicht, dass sich das Land nach wie vor aus der Verantwortung stehle. Dass die Kommunen hier immer wieder finanziell einen nicht unwesentlichen Kostenanteil tragen müssen, führe mittlerweile zu einem gewissen Frust.

Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, dass der NSGB diese Thematik regelmäßig beim Kultusministerium in Hannover vortrage. Man sehe bei der Landesregierung zwar die Notwendigkeit, übernehme aber nicht die volle Finanzierung für das Personal der sozialpädagogischen Arbeit in den Schulen.

Grundschulleiter Weidenfeld betont noch einmal die Wichtigkeit der Sozialarbeit, ohne diese „wäre Schule so nicht möglich“. Auch er sehe das Land hier in der vollen finanziellen Verantwortung.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden Empfehlungsbeschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt die Fortführung der sozialpädagogischen Arbeit in den Schulen der Samtgemeinde Tarmstedt im bisherigen Umfang.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

13. Anträge der Grundschulen Tarmstedt und Wilstedt auf die weitere Bewilligung von 3 Stellen für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) zum 01.08.2025

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Sachlage anhand der Beschlussvorlage.

Schulamtsleiter Aßmann ergänzt, dass mit etwas höheren Kosten von nun insgesamt rd. 23.100,00 € zu rechnen sei.

Ausschussmitglied Scheidl äußert sich zunächst sehr unzufrieden mit der Situation, dass der Grundschulleiter Weidenfeld derzeit auch die Grundschule Wilstedt kommissarisch leiten müsse, da der dortige Schulleiter für ein halbes Jahr an eine Grundschule in Bremervörde abgeordnet wurde. Im Falle der FSJ-Stellen springe die Samtgemeinde wiederum finanziell ein, indem sie Personalkosten übernehme, für die eigentlich das Land zuständig sei.

Ausschussmitglied Meyer stimmt Frau Scheidl zu.

Der anwesende Konrektor der Grundschule Tarmstedt, Herr Dirk Meyer, unterstreicht die Wichtigkeit der FSJ-ler, ohne sie könne der Schulbetrieb nicht so laufen, wie er solle.

Der Schulausschuss fasst sodann **einstimmig** folgenden Empfehlungsbeschluss:

Der Schulausschuss befürwortet die Fortführung der bisherigen drei Stellen für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in den Grundschulen Tarmstedt und Wilstedt zum 01.08.2025.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

14. Einzelberichte und Anfragen

Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 21.53 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er verabschiedet die Pressevertreter und die Gäste und wünscht einen weiterhin guten Abend.

Sodann eröffnet der Vorsitzende um 21.55 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Hartmut Otten

Vorsitz

gez. Erika Bargmann

Protokollführung